

## SAP Customer Success Story SAP for Healthcare

„Mit SAP for Healthcare wurde konzernweit eine integrierte Standardisierung realisiert, die über die gesamte Wertschöpfungskette die Transparenz und Effizienz aller Unternehmensprozesse steigert.“

Achim Müller-Lazarewski, Leiter Zentralfunktion IT der Wittgensteiner Kliniken AG



## WITTGENSTEINER KLINIKEN AG

### UMSETZUNG EINER EINHEITLICHEN IT-PLATTFORM MIT SAP® FOR HEALTHCARE FÜR ALLE HÄUSER

#### AUF EINEN BLICK

##### Kunde

Wittgensteiner Kliniken AG  
www.wka.de

##### Branche

Betrieb und Management  
von Krankenhäusern

##### Mitarbeiter

Rund 7.500 (einschließlich  
Management- und Beteiligungs-  
kliniken)

##### Herausforderung

Ablösung einer heterogenen IT-  
Landschaft in acht Akut-Kliniken  
und nachfolgender Roll-out in  
17 Rehabilitationskliniken

##### SAP Lösung

SAP for Healthcare

##### Externe IT-Dienstleister

Fresenius Netcare GmbH,  
Bad Homburg  
www.fresenius-netcare.com

##### Beratungspartner

SAP® Consulting

##### Projekt-Highlights

- Drei Wochen Soll-Konzept mit anschließender Entwicklung eines Templates
- Modifikationsfreie Umsetzung
- Produktivstart in drei Häusern mit rund 600 Usern und 290 Arbeitsplätzen zeitgleich zum 1. Januar 2004, weitere Häuser folgten
- Hosting der Anwendungen im Fresenius Netcare-Rechenzentrum

##### Nutzen

- Mehr Prozesseffizienz und höhere Wirtschaftlichkeit durch schnellere und integrierte Abläufe
- Zeitnahe Verfügbarkeit steuerungsrelevanter Informationen
- Mehr Transparenz der Behandlungs- und Verwaltungskosten
- Vereinfachte Informationserfassung, Klassifizierung und Abwicklung im Bereich der Kostenträger-Abrechnung
- Standardisierung über alle betroffenen WKA-Häuser hinweg

#### MIT REFORMEN UND VERÄNDERUNGEN SCHRITT HALTEN

Im Gesundheitswesen stehen die Zeichen der Zeit auf Veränderung. Gesetzgeberische Reformen sind an der Tagesordnung. Mit Neu- und Umstrukturierungen reagieren die Leistungserbringer auf den verschärften Wettbewerb im Krankenhausgeschäft. Angesichts dieser Dynamik des Wandels gewinnt ein effizientes Management der administrativen und klinischen Prozesse stark an Bedeutung.

Die Wittgensteiner Kliniken AG (WKA) leistet mit der Einführung der Branchenlösung SAP® for Healthcare in ihren Häusern einen wichtigen Beitrag zur Stärkung ihrer Wettbewerbsposition im Markt und zur Zukunftssicherung der Klinikgruppe.

Als einer der großen bundesweit tätigen privaten Krankenhausträger betreibt und managt die WKA zurzeit 34 Krankenhäuser, Akut-Kliniken sowie Reha-Einrichtungen mit rund 6.500 Betten. Das Unternehmen ist Teil der Fresenius ProServe GmbH, deren Aktivitäten sich auf das Management und die Trägerschaft von Gesundheitseinrichtungen in aller Welt konzentrieren. Die WKA gehört damit zum Verbund des Gesundheitskonzerns Fresenius.

Die Wittgensteiner Kliniken verbinden hohe medizinische Standards mit ausgeprägten betriebswirtschaftlichen Kompetenzen.

State-of-the-Art-Informationstechnik im Zugriff zu haben, ist nicht nur vor diesem Hintergrund eine absolute Notwendigkeit. Angesichts der Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen wird zudem eine flexible und leistungsstarke Software benötigt, die mit dem Reformtempo Schritt halten kann und neue Methodiken wie die Pauschalabrechnung nach DRGs (Diagnosis Related Groups) abbildet. Den vor diesem Hintergrund gestarteten Auswahlprozess entschied SAP for Healthcare für sich. Mit dieser Branchenlösung fügt der Fresenius-Konzern seiner auf SAP ausgerichteten IT-Strategie einen weiteren Baustein hinzu.

**„Die Wittgensteiner Kliniken sind mit SAP for Healthcare für permanente gesetzliche Änderungen und steigende Anforderungen an eine wirtschaftliche Unternehmensführung bestens gewappnet.“**

Dr. Ralf Gieseke, Geschäftsführer Healthcare  
Fresenius Netcare GmbH

#### **EINFÜHRUNG IN REKORDVERDÄCHTIGEM TEMPO**

Die Wegstrecke zwischen genereller Entscheidung und erstem Produktivstart bewältigte das mit der Implementierung beauftragte Projektteam in rekordverdächtigem Tempo. Unter Leitung des IT-Dienstleisters Fresenius Netcare (FNC) und

unterstützt durch Branchenspezialisten von SAP Consulting entstand in fachlicher und organisatorischer Kooperation mit dem Auftraggeber WKA innerhalb von drei Wochen das Soll-Konzept, das in den darauf folgenden sechs Wochen in einem Template umgesetzt wurde. Dieses Template bildete nach einer intensiven Testphase die Grundlage für den anschließenden Roll-out in die Akut-Häuser des Klinikverbundes. „Stringentes Reporting, präzises Zeitmanagement und reibungslose Teamarbeit“ stellten nach den Worten von FNC-Geschäftsführer Dr. Ralf Gieseke die Weichen für die schnelle Umsetzung.

#### **EINHEITLICHE IT-BASIS FÜR ALLE KLINIKEN**

Seit Anfang 2004 arbeiten die ersten drei WKA-Kliniken mit der neuen Lösung produktiv und problemlos. Intensive Schulungen hatten die Mitarbeiter in den Kliniken auf die neue Anwendungslandschaft vorbereitet, die in den Wittgensteiner Kliniken ein heterogenes Geflecht unterschiedlicher Einzellösungen ablöst. Weitere drei Häuser sind zum 1. Mai 2004 umgestellt worden, die letzten beiden Akut-Häuser folgen in Kürze. Abweichungen vom einmal entwickelten Basismodell gibt es dabei nicht: „Alle Häuser erhalten die gleichen Versionen“, erklären FNC-Geschäftsführer Dr. Ralf Gieseke und Achim Müller-Lazarewski, Leiter Zentralfunktion IT der Wittgensteiner Kliniken AG.

Betrieb und Pflege der Anwendungen übernimmt Fresenius Netcare. Aus dem Bad Homburger Rechenzentrum des IT-Dienstleisters werden die angeschlossenen Kliniken über Standleitungen mit den benötigten Funktionen versorgt. SAP for Healthcare verbindet dazu betriebswirtschaftliche Lösungen für Finanzwesen und Controlling, Personalwesen und Materialwirtschaft mit dem branchenspezifischen Patientenmanagement und Krankenhausinformationssystem.

**„Stringentes Reporting, präzises  
Zeitmanagement und reibungslose  
Teamarbeit stellen die Weichen für eine  
schnelle Umsetzung.“**

Dr. Ralf Gieseke, Geschäftsführer Healthcare  
Fresenius Netcare GmbH

„Die Wittgensteiner Kliniken verfügen mit SAP for Healthcare über eine zukunftssichere IT-Unterstützung und sind damit für permanente Änderungen der gesetzlichen Vorgaben und steigende Anforderungen an eine wirtschaftliche Unternehmensführung bestens gewappnet“, resümieren Dr. Ralf Gieseke und Achim Müller-Lazarewski. Mehr Transparenz und mehr Prozesseffizienz durch integrierte Abläufe stehen für sie ebenso auf der Habenseite der Bilanz wie mehr Wirtschaftlichkeit durch reduzierte Kosten. Damit leistet die IT einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftssicherung der gesamten Klinikgruppe.

Das alles weiter zu optimieren ist nahe Zukunftsaufgabe – ebenso wie die Integration des klinischen Bereiches in das Gesamtsystem. Am 1. Juni 2004 startete ein Teilprojekt zur Anpassung von SAP for Healthcare an die Erfordernisse der Rehabilitationskliniken der WKA. Hier arbeitet das bewährte Team aus Mitarbeitern von WKA, FNC und SAP wieder gemeinsam mit dem Ziel, am 1. Januar 2005 mit den ersten zwei Reha-Kliniken live zu gehen. Besonderes Augenmerk wird dann ab 2005 auf die Entwicklung und Einführung der Reha-spezifischen Online-Kommunikation mit den Kostenträgern nach § 301, Absatz 4 SGB V, gelegt.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a

69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24 \*

F 08 00/5 34 34 20 \*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24 \*\*

F +49/18 05/34 34 20 \*\*

\*\* gebührenpflichtig

E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

**[www.sap.de](http://www.sap.de)**

Kostenloser Online Newsletter

**[www.sap.de/sapimfokus](http://www.sap.de/sapimfokus)**